

Wildblume der Woche

# Zypressen-Wolfsmilch



***Euphorbia cyparissias*** (Familie: Wolfsmilchgewächse)

**Wuchs:** Geophyt, 10 – 40 cm

**Blütezeit:** April/Mai

## Vorkommen

Die Zypressen-Wolfsmilch ist in Mittel-Europa weit verbreitet. Sie wächst vom Flachland bis in 2300 Meter Höhe, im Offenland und auf sonnigen Waldlichtungen. Sie bevorzugt trockene und kalkhaltige Böden und zeigt Stickstoffarmut an.

## Wissenswert

Ihren Namen verdankt sie ihren nadelbaumartigen Trieben. Diese sind, entgegen ihrer Anmutung, weich und zerbrechlich. Bei Verletzung sondern sie den typischen Milchsaft ab. Dieser ist giftig. Da ihre Gifte nicht durch Trocknung abgebaut werden, darf das Kraut nicht in größeren Mengen in Futterheu enthalten sein. Die Zypressenwolfsmilch ist Hauptfutterquelle für die Raupen des Wolfsmilch-Schwärmers.



## Im Naturgarten

Der ausgeprägte Wurzelkriechpionier breitet sich aus und taucht überraschend dort auf, wo es ihm gefällt. Wenn man mit dieser Spontanität kein Problem hat, ist dieser Frühlingsbote mit seinen typisch grünlich-gelben, nach Honig duftenden Blütendolden ein Gewinn für trockene Wildstaudenbeete. Da er nicht besonders konkurrenzstark ist, wird er selten zum Problem. Beim Hantieren mit der Pflanze ist daran zu denken, dass sie Hautreizungen verursachen kann.